

# STOLPENER LANDBOTE



Neuigkeiten, Termine und Gottesdienste  
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Stolpener Land

Februar – März 2018

## Heimat



## 2 INHALT

---



Foto: © javigu33 / pixabay.com

### **Jahreslosung 2018**

*Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.  
Die Bibel, Offbahrung Kapitel 21 Vers 6.*

### **INHALT**

Impuls | 3

Thema | 4

Fragen an ... | 6

Termine & Veranstaltungen | 8

Gottesdienste | 12

Aus dem Kirchenvorstand | 14

Informationen | 17

Treffpunkte | 21

Büchertisch | 23

Kontakte | 24

# Nach grüner Farb' mein Herz verlangt...

Liebe Leserinnen und Leser!

Ja! Jaaa!! Sie stimmen womöglich jetzt ein. Sie halten vielleicht schon Ausschau nach dem ersten Grün der Frühblüher und Bäume. Wohl wissend, dass es zu zeitig ist dafür. Und doch spüren Sie die Sehnsucht nach den Vorboten des Frühjahrs, der aufbrechenden Lebendigkeit. Wollen sich langmachen, schon hinüberreichen in die Zukunft. Wie schön ist das Lindgrün hinterm Haus und die glänzenden Blätter der Hecke vorn! Aber noch heißt es warten - eine echte Geduldsprobe...

Ob das Grün der Linde am Haus auch ein Zeichen ist für Heimat? Ihre Heimat? Für das gute Gefühl des Zuhause-seins? Für die Geborgenheit, die sich einstellt, wenn man sich im Dunkeln zurecht findet und die Gerüche vertraut sind? Wo man die Schritte der Lieben erkennt, deren Nähe so wohltuend ist?... Ob das Grün ein Zeichen ist für die Sehnsucht, die hinter dem Wort ‚Heimat‘ steckt? Für ein tiefes Verlangen, welches krank machen kann, wenn es nicht gestillt wird? Nicht umsonst reden wir von Sehn-Sucht, von einer verzehrenden Krankheit, einer Sieche.

Werden Ihre Sehnsüchte nach Aufgeho-

bensein, nach angesehen und anerkannt werden in Ihrer gewohnten Umgebung und im ererbten Haus gestillt? Bringen Ihnen die gewohnten Hofgeräusche Frieden ins Herz? Werden die Umzugswagen im Stolpener Jubiläumzug bleibendes Glück entstehen lassen?... - Nein, hinterlistig sind diese Fragen nicht gestellt. Aber sie zeigen an, dass unsere Erwartungen mit unserer Wirklichkeit wohl nie ganz überein kommen. Da verlangen wir einfach zuviel. Da verkämpfen wir uns auch manchmal...

Von alters her haben die Menschen in solcher Spannung gelebt: Die Heimat liebend zu gestalten und gleichzeitig bescheiden genug zu sein, das Glück nicht nur dort zu suchen. Also Zufriedenheit zu empfangen als Himmelsgeschenk bei aller Bodenständigkeit. Manche konnten einstimmen in diesen Satz: Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, wer im Schatten des Gewaltigen übernachtet – der sagt wie ich über den HERRN: »Meine Zuflucht ist er und meine Burg, mein Gott, ihm will ich vertrauen!« (Psalm 91). Stimmen Sie mit ein? Ich wünsche es Ihnen.

Cord Exner

## Die Sehnsucht nach Heimat

aus der Predigt zum Start der Gottesdienstserie „Heimat entdecken“

### **Ganz regional**

Es war eine kleine Gaststätte. Nett, beschaulich, hier in der Gegend. Und irgendwie eine deutsche Gaststätte. Sie passt in die Sächsische Schweiz. Natürlich: Regional und frisch war das Essen, so stand es in der Speisekarte. Was essen?

Wirklich einen Burger, der dort angeboten wurde? In einer deutschen Gaststätte? Nicht doch lieber das mit Gulasch gefüllte Brot, das auch auf der Speisekarte stand? Aber dann las ich weiter: Ein Burger vom „Stolpner Rind“. Da war ich nicht nur beruhigt, sondern konnte schnell eine Entscheidung fällen – er war von zu Hause.

### **Ein schillernder Begriff**

Bei vielen schwingt etwas ganz Positives mit, wenn sie Heimat erleben. Mich beeindruckten Menschen, die in ihrem Haus geboren wurden und nach 80 oder 90 Jahren dort gestorben sind. Und wie sie vorher über ihr Heim sprechen. Ein Ort, den sie nie verlassen wollen. Sie hängen sich den Stolpen-Kalender oder etwas anderes aus ihrer Heimat voller Stolz und Freude in ihre Wohnung.

Für andere ist der Begriff nicht nur positiv besetzt. Für manche ist Heimat auch ein enges Wort. Mit Erinnerungen an die Vergangenheit, die nicht immer gut waren. Und sie haben vielleicht auch etwas

anderes entdeckt, von dem sie sagen: Das ist jetzt meine Heimat.

Dennoch geben wenige Menschen den Begriff auf. Im Gegenteil: 64% haben im Jahr 2012 in einer Umfrage des „Spiegel“ gesagt, dass Heimat für sie an Bedeutung gewonnen hat. Warum ist das so?

### **Die weite Welt**

Die Welt ist heute weit – und damit auch ziemlich unübersichtlich. Manchmal macht es Angst, dass erwartet wird, dass jede Email in zwei Stunden beantwortet ist. Dass die Grenzen durchlässiger werden. Dass das Essen von überall herkommt. Dass Technologien kaum noch kontrollierbar sind. Menschen wollen einfach mal So-Sein-Dürfen, ohne sich ständig verändern zu müssen.

### **Es steckt tief in uns drin**

Aber vielleicht hat es auch mit noch etwas viel Grundsätzlicherem zu tun?

Nämlich mit einer Sehnsucht nach Heimat, die tief in uns Menschen drin steckt. Und wir suchen sie einfach überall. In Familie, heimatlichem Essen, in Bräuchen. Im „kleinen Paradies“ – dem Garten. Wir suchen ein Gefühl – so singt es Herbert Grönemeyer. Überall dort wird diese Sehnsucht in uns wachgeküsst – dass ich nach Hause komme, wie sie ein Stolpener spürt, wenn er von der B6 kommend aus dem Karswald fährt.

Ist es vielleicht die Sehnsucht nach dem Ort, wo alles gut ist?

### ***Auf Gott hin angelegt***

„Denn in ihm, ´dessen Gegenwart alles durchdringt,` leben wir, bestehen wir und sind wir. Oder, wie es einige eurer eigenen Dichter ausgedrückt haben: ›Er ist es, von dem wir abstammen.‹“, so erklärt der Apostel Paulus unsere Sehnsucht nach Heimat (Apostelgeschichte 17,28).

Wenn es stimmt, dass wir Menschen aus der Feder Gottes stammen, und wenn es nicht stimmt, was viele Menschen über sich selbst glauben, dass wir nur ein zufälliges Produkt von biologischen Prozessen sind, dann kommt daher unsere tiefste Sehnsucht nach Heimat.

Wir sind auf Gott hin angelegt. Haben unsere Wurzeln in ihm. Und ganz klar – wir sehnen uns nach einer Heimat, die der entspricht, wie sie bei ihm zu finden ist. Deswegen sehen wir uns nach einer Heimat, die lebendig ist. Nach einer Heimat, in der Vertrauen zu erleben ist. Nach einer Heimat, die eine Familie beinhaltet. Nach einer Heimat, in der ich sicher und geborgen bin. Und zwar all das in Vollkommenheit!

### ***Heimat – nur mit dem „Du“***

Unsere Sehnsucht richtet sich dabei nicht nur auf einen Ort, sondern auf eine Person, die all das in Vollkommenheit an sich trägt. Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbild, damit er mit ihm in Gemeinschaft lebt. Wir sind aufs „DU“ hin angelegt sind – aufs „DU und DU“ mit Gott. In dieser Verbindung findet unse-



Foto: © Tama66 / pixabay.com

re Sehnsucht Heimat, die nie vergeht. In dieser Verbindung wird der Durst unserer Seele gestillt. Bei dem, der seine Arme weit geöffnet hat für jeden Menschen, damit wir hineinlaufen. Dafür hat er alles getan und hat in Jesus Christus die Grenze überwunden, die den Menschen von der Heimat bei Gott trennt. Entdecken Sie diese Heimat.

Und dass Heimat in Beziehung zu finden ist bedeutet noch eines: Unser Stadtjubiläum hat dann Erfolg, wenn es hilft, neu das Miteinander zu entdecken. Ein schöner Grund, sich genau dafür einzusetzen.

Christian Heurich

# ...Jana Nöpel

Für diese Ausgabe haben wir Jana Nöpel aus Altstadt unsere Fragen gestellt. Sie ist 42 Jahre alt, verheiratet mit Thomas, hat zwei Kinder und arbeitet als kaufmännische Angestellte in der eigenen Tischlerei.

### **Was sind wichtige Stationen auf deinem Glaubensweg?**

In meinem Elternhaus hat der Glaube gar keine Rolle gespielt und wurde sogar abwehrend betrachtet. Trotzdem war tief in mir eine Sehnsucht nach Halt und Geborgenheit, da die Umstände nicht immer einfach waren. Der Besuch der Christenlehre wurde mir verboten und trotzdem konnte ich durch meine Freundin daran teilhaben, die mir alles erzählte, was ich wissen wollte. Das „Vater Unser“, das einzige Gebet, das ich zu dieser Zeit kannte, war in vielen Zeiten mein steter Begleiter. Nachdem ich meinen Mann Thomas kennenlernte und mit 19 Jahren nach Altstadt zog, hatte ich durch meine Schwiegermutter Käthe, die in der Gemeinde sehr engagiert ist, und durch das Ehepaar Weber sofort einen leichten und unkomplizierten Zugang zur hiesigen Gemeinde und mein Glaube konnte sich endlich frei entwickeln und wachsen. Einer Erwachsenentaufe stand am 18. Juli 2004 nichts mehr im Wege.



Foto: privat

### **Wann entsteht bei Dir Sehnsucht nach Heimat? Und wie würdest Du die Heimat beschreiben, die Dir der Glaube an Jesus gibt?**

Sehnsucht nach Heimat habe ich eigentlich nicht, da ich das Glück habe, einen Ort gefunden zu haben, der durch meine Familie der Lebensmittelpunkt ist und ich mich dort meist wohl fühle. Heimat im Glauben ist bei mir auch eng mit unserer Altstädter Kirche verbunden. Das umfasst das Erleben schöner Momente, wie unsere Hochzeit und die Taufen unserer Kinder, wie auch die Trauerfeiern für liebe Angehörige und Nachbarn und die Gottesdienste, die mir auch immer Kraft für den Alltag geben.

### **Was ist für dich wichtig an unserer Gemeinde? Was wünschst du dir für unsere Gemeinde?**

Da wir den Schlüssel zur Kirche haben, nutze ich den hin und wieder, um Stille und Ruhe zu finden. Es gibt, um ganz bei mir und Gott zu sein, für mich keinen schöneren Ort.

Außerdem ist mir an unserer Gemeinde die Gemeinschaft wichtig. Wunderbare Gespräche, wie in unserem Hauskreis und bei der Gemeindefreizeit, mit Menschen, die im Glauben schon einen weiteren Weg gegangen sind, sind für mich sehr wichtig. Dankbar bin ich auch für die tolle Kinder- und Jugendarbeit, die meine Kinder hier erfahren dürfen.

Ich wünsche mir für unsere Gemeinde, dass auch in den schwierigen Zeiten der Strukturreformen eine lebendige Gemeinschaft auch in den Nebenkirchen erhalten bleibt.

### **Wo engagierst Du Dich in der Gemeinde und warum tust Du das?**

Aufgaben, die sich ergaben, habe ich übernommen. Das waren im Laufe der Jahre einige: Nötige und schöne Aufgaben wie Putzen bis in die hintersten Winkel der Kirche und dem Friedhof und auch das Dekorieren der Kirche mit schönen Gartenblumen.

Man könnte zurückblickend sagen, Gott hat mich da hingestellt, wo er mich haben wollte und nun erledige ich das, was anliegt, und es macht mir immer Freude. Eine der wichtigsten Aufgaben ist seit über zehn Jahren die Organisation und Durchführung des Krippenspiels zusam-

men mit Carsta Beese und den tollen Kindern, die man im Laufe der Zeit heranwachsen sieht!

Seit einem Jahr helfe ich hier und da im Team „Wohltäter“.

### **Hast du für dich einen besonders wichtigen Bibelvers?**

Das „Vater Unser“, wie schon gesagt, aber auch der Pslam 23. Die Kraft dieser Worte beeindruckt mich und hilft mir eigentlich immer.

### **Womit kann man dich sonst noch begeistern?**

Ich bin grundsätzlich ein Mensch, der Interesse an vielen Dingen hat. Ich lese viel, am liebsten Biographien und Reiseberichte. Ich werde inspiriert durch Dinge, die mir im Alltag unterkommen.

Auszeiten finden ich und meine Familie in unserem Garten. Ich liebe in anderen Gärten, ob groß oder klein, zu stöbern und die viel zu seltenen Wanderungen in unserer Heimat. Im Urlaub ist die Zeit längerer Wanderungen im Gebirge und am Meer am schönsten.

Ein großer Traum ist es den Jakobsweg zu gehen. Aber erst einmal ab Görlitz!

### **Vielen Dank für das Gespräch!**

# 8 TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

---



Foto: privat

## VERABSCHIEDUNG VON FAM. EXNER

11. Feb 2018 – 10.00 Uhr  
Stadtkirche Stolpen  
Zum Abschluss der Gottesdienstserie „Heimat entdecken“ verabschieden wir Uta und Cord Exner in eine neue Heimat. Sagen Sie persönlich „Auf Wiedersehen“!



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
**STOLPENER LAND**

## PASSIONSANDACHTEN

23. Feb – 23. Mrz 2018

jeweils freitags 17.30 Uhr – Kirche Helmsdorf  
Passionszeit: Das ist Zeit - nicht (nur) zum Verzicht; nicht (nur), um mit sich selbst ins Reine kommen, sondern bewusst Zeit um für Gott und vor Gott da zu sein. Wir nehmen uns jeden Freitag ca. 20-30 Minuten Zeit für Gottes Wort, Stille und Gebet. Seien Sie herzlich eingeladen!



Foto: © CVJM Strobelmühle

## KONFI-FACTORY

08. – 11. Mrz 2018

Strobelmühle Pockau  
Die Konfirmanden sind gemeinsam mit Jugendlichen unserer Gemeinde unterwegs – zur Konfi-factory in die Strobelmühle Pockau/Ergebirge. Bitte beten Sie für den Segen dieses Wochenendes.



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
**STOLPENER LAND**

## FRÜHJAHRSPUTZ

Die Stolpener Stadtkirche nutzen wir im Winter intensiv. Sie braucht am Beginn des Frühjahrs eine gründliche Reinigung. Genauso sollen die Dorfkirchen zu Ostern wieder „frisch sein“. Die Kirchen sind unsere gemeinsame Aufgabe. Bitte putzen Sie deswegen mit & kommen Sie an folgenden Terminen mit Putzutensilien vorbei:  
- Kirche Stolpen Altstadt: 24. Mrz, 10.00 Uhr  
- Stadtkirche Stolpen: 24. Mrz, 09.00 Uhr  
- Kirche Langenwolmsdorf: 23. Mrz, 15.00 Uhr  
- Helmsdorf: bitte bei C. Schiller (26504) melden für Terminabstimmung.





Foto: © congedesign / pixabay.com

## MIT JESUS AUF DEM WEG ZUM KREUZ

*Gottesdienste in der Passionszeit*

18. Feb bis 25. Mrz 2018 – 10.00 Uhr – Stadtkirche Stolpen

Die Passionszeit gehört zu den Vorbereitungszeiten im Jahr. Wer gut vorbereitet ist, der erlebt alles viel intensiver. Bereiten Sie sich gut auf Ostern vor, indem Sie sich mit Jesus auf den Weg zum Kreuz begeben – durch die Sonntage der Passionszeit. Immer sonntags, 10.00 Uhr in der Stadtkirche Stolpen. Mit Kindergottesdienst und Kirchencafé. Herzliche Einladung!

18. Feb – Hilfe für ein angefochtenes Leben

25. Feb – Gibt es noch Barmherzigkeit?

04. Mrz – Wie kostbar ist Jesus!

11. Mrz – Freude im Leiden

18. Mrz – Ehrlich werden und Hoffnung finden

25. Mrz – Echter Beistand

weiter Gottesdienste:

Gründonnerstag, 29. Mrz, 19.00 Uhr im Betreuten Wohnen, Carl-Samuel-Senff-Str. 4

Karfreitag, 30. Mrz, 10.00 Uhr in der Stadtkirche Stolpen



## Weltgebetstag 2018



**Gottes Schöpfung ist sehr gut!**

Foto: © Weltgebetstag

### WELTGEBETSTAG

02. Mrz 2018 – 19.00 Uhr

Haus HuGO, Bergstr. 7, Langenwolmsdorf

„Gottes Schöpfung ist sehr gut“ ist das Thema des diesjährigen Weltgebets-tages. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst am Freitag, den 02. März 2018 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum

des HuGO Langenwolmsdorf. Dieses Mal richten wir unseren Blick auf die Frauen aus Surinam. Nach dem Gottesdienst gibt es landestypische leckere Speisen.

# 10 TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Foto: © Bouff16 / pixabay.com



Foto: © Diako Dresden

## ABENDMAHL MIT KINDERN

*Ein Gemeindeabend zur zukünftigen Abendmahlspraxis unserer Gemeinde*

21. Mrz 2018 – 19.30 Uhr

Haus HuGO, Bergstr. 7, Langenwolmsdorf

Das Abendmahl ist die spürbare Begegnung mit Gott und Vergewisserung seiner Nähe. Im letzten Jahr haben wir uns in einer Predigtreihe und in Hauskreisen ausführlich mit dem Abendmahl beschäftigt. In unserer Gemeinde steht dabei schon seit einiger Zeit die Frage im Raum, ob nicht das Abendmahl mit Kindern, d.h. schon vor der Konfirmation, gefeiert werden soll. An diesem Abend

ist Pfr. Dr. Thilo Daniel unter uns zu Gast. Er ist Rektor der Diakonissenanstalt in Dresden und Experte in Fragen des Abendmahls. Er gibt uns einen Einblick ins Thema „Abendmahl mit Kindern“ und im Anschluss ist Zeit zum Austausch. Als Kirchenvorstand möchten wir hier gemeinsam mit der Gemeinde einen Weg beschreiten. Merken Sie sich also diesen Termin unbedingt vor.



Foto: © suju / pixabay.com



Foto: © itaco / pixabay.com



Foto: © congerdesign / pixabay.com

## GOTTESDIENST MIT MITTAGESSEN

18. Mrz 2018 – 10.00 Uhr  
Stadtkirche Stolpen  
An diesem Sonntag ist nach dem Gottesdienst Zeit für gemeinsames Mittagessen und dabei guter Gemeinschaft.

## MUSIKALISCHE AN-DACHT AM KARFREITAG

30. Mrz 2018 – 15.00 Uhr  
Kirche Langenwolmsdorf  
Mit passender Musik nimmt uns der Chor unserer Gemeinde hinein in die Sterbestunde Jesu und hilft uns, Karfreitag ganz bewusst zu erleben.

## OSTERGOTTESDIENSTE

01. Apr 2018

Der Morgen erwacht und mit ihm neues Leben. Wir feiern in den Kirchen des Stolpener Landes die Auferstehung von Jesus. Neuanfang, Neuaufbruch – Hoffnung für jeden neuen Tag!

## 1. STOLPENER GESPRÄCH: „VORSICHT, HEIMAT!“

Eine Veranstaltung der Stadt Stolpen im Themenjahr „Heimat“



23. März – 19.30 Uhr

im Ratssaal im Bürgerhaus Stolpen

Die „Stolpener Gespräche“ sind eine neue Veranstaltungsreihe, die uns über uns selbst, unser Stolpener Land und wichtige Lebensthemen miteinander ins Gespräch bringen und unser Miteinander stärken soll. Die Gespräche werden auch nach dem Jubiläumsjahr ihre Fortsetzung finden. Im Rahmen des Themenjahres „Heimat“ finden noch weitere Veranstaltungen zu unterschiedlichen Aspekten des Themas statt. Wenn Stolpen Geburtstag feiert, machen wir uns auch Gedanken, wie unsere Heimat in Zukunft gestaltet werden soll. An diesem Abend diskutieren darüber untereinander und mit den Stolpener Einwohnern Antje Hermenau und Frank Richter aus Dresden, beide ausgewiesene „Sachsen-Experten“. Moderiert wird die Veranstaltung vom Stolpener Journalisten und Autor Dr. Peter Ufer.

Antje Hermenau, geb. 1964, hat 1989/90 die Grüne Partei Sachsen mitgegründet. Sie war Mitglied des Sächsischen Landtags in Dresden und Abgeordnete im Bundestag. Am 31. Januar 2015 trat sie aus der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus. Die studierte Sprach- und Verwaltungswissenschaftlerin möchte mit ihrem Buch „Die Zukunft wird anders“ die Debattenkultur beleben und den politisch Heimatlosen eine Stimme geben. Frank Richter, geb. 1960, ist Dresdner Theologe und seit dem 1. Februar 2017 in der Geschäftsführung der Stiftung

Frauenkirche in Dresden. In der friedlichen Revolution von 1989 wurde er als Gründer der Gruppe der 20 in Dresden bekannt. Auf Vorschlag des sächsischen Kultusministeriums war Richter von 2009 bis Anfang 2017 Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Richter wurde Anfang der 1990er-Jahre Mitglied der CDU, trat aber 2017 aus der Partei aus.

Stolpen-Information, Tel. 035973 27313



*Antje Hermenau*



*Frank Richter*

# 12 GOTTESDIENSTE

---

## Februar

**04.02. | Sexagesimae**

**10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich |  
Gottesdienstserie „Heimat entdecken“ - Heimat gestalten**



Göhler

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Posaunenchor

**11.02. | Estomihi**

**10.00 Uhr Stolpen | mit Diakon Exner |  
Gottesdienstserie „Heimat entdecken“ - „Du bist Heimat!“  
Verabschiedung von Uta und Cord Exner**



Willkommen

Kollekte: eigene Gemeinde

Kirchenchor

**18.02. | Invocavit | Thema: Hilfe für ein angefochtenes Leben**

**10.00 Uhr Stolpen | mit Diakon Netwall**



Sehrer

Kollekte: eigene Gemeinde

Kirchencafé

**25.02. | Reminiscere | Thema: Gibt es noch Barmherzigkeit?**

**10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich**



Kascherus

Kollekte: Besondere Seelsorgedienste

Taufe

## März

**04.03. | Okuli | Thema: Wie kostbar ist Jesus?**

**10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich**



Weigelt

Kollekte: eigene Gemeinde

Abendmahl

**11.03. | Laetare | Thema: Freude im Leiden**

**10.00 Uhr Stolpen | mit Prädikant Schwinger**



Preuß

Kollekte: Lutherischer Weltdienst

Kindergottesdienst

Legende:

## 18.03. | Judika | Thema: Ehrlich werden und Hoffnung finden

10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich | mit Mittagessen



Friese

Kollekte: eigene Gemeinde

## 25.03. | Palmsonntag | Thema: Echter Beistand

10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich



Sehrer

Kollekte: eigene Gemeinde

## 29.03. | Gründonnerstag

19.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich | „Betreutes Wohnen“



Preuß

Kollekte: eigene Gemeinde

## 30.03. | Karfreitag

10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich



Göhler

15.00 Uhr Langenwolmsdorf | mit Pfr. Heurich |  
musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu



Gondek

Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser

## April

### 01.04. | Ostersonntag

09.00 Uhr Stolpen-Altstadt | mit Pfr i.R. Fiedlschuster

Mai

09.00 Uhr Langenwolmsdorf | mit Pfr. Heurich | Familiengottesd.

Mai/Weigelt

10.30 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich | Familiengottesdienst

Friese

10.30 Uhr Helmsdorf | mit Pfr. i.R. Fiedlschuster

Willkommen

Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)

### 08.04. | Quasimodogeniti

08.30 Uhr Langenwolmsdorf | mit Pfr i.R. Fiedlschuster

 Strobel/Grützner

10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr i.R. Fiedlschuster



Kascherus

Kollekte: eigene Gemeinde

## RÜCKBLICK AUS DEN SITZUNGEN DES KV

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 28. Nov u.a. Folgendes beschlossen und beraten:

- eine neue Friedhofsgebührenordnung, welche mit der Veröffentlichung im Stolpner Anzeiger im Januar 2018 in Kraft getreten ist. Damit hoffen wir die Friedhofsarbeit gut gestalten zu können.

- Rückblick auf ein regionales Treffen der drei Kirchenvorstände Neustadt, Lauterbach-Oberottendorf und Stolpener Land. Im Ergebnis dessen haben wir uns verabredet, in Zukunft gemeinsame Gottesdienste auch gemeinsam zu planen und zu gestalten. Wir wollten voneinander wissen, wo Menschen mit dem gleichen Themen und Begabungen in unseren Gemeinden sind, damit diese sich austauschen und zusammenarbeiten können. Eine abgestimmte Jahresplanung, im Idealfall mit Veranstaltungshinweisen in den anderen Gemeindebriefen, streben wir an.

- Umgang mit dem Synodenbeschluss der Landeskirche – siehe Seite 16

- Evelyn Hoffmann übernimmt in Nachfolge von Uta Exner die Leitung des Teams „Gottesdienst und Kirchenmusik“. Vielen Dank und Gottes Segen!

- Wir haben die jährlichen Personalgespräche mit unseren angestellten Mitarbeitern geführt, ausgewertet und neue gemeinsame Ziele in den Blick genommen.

- Der Kirchenvorstand hat für die Bauplanung des HuGO (Gebäudeumbau zum Kinder, Jugend und Gemeindezentrum)

das Architekturbüro BÄR aus Bonnewitz beauftragt. Das Büro wird jetzt die Planungen aufnehmen und bis zum Frühjahr den LEADER-Antrag für den Umbau des Gebäudes vorbereiten.

- an der Kirche Langenwolmsdorf beginnen im März Trockenlegungsarbeiten als Start der Sanierungsarbeiten in diesem Jahr.

## NÄCHSTE SITZUNGEN

Die nächsten Sitzungen des KV finden am **26. Feb und 27. März 2018** statt. Sie können sich mit Ihren Anfragen bis eine Woche vorher an Kathrin Weigelt oder an Pfr. Heurich wenden.

Der KV trifft sich am **09./10. Feb** zur Klausur. Bitte beten Sie für dieses Wochenende und den Segen daraus.

## WORTE ZUM ABSCHIED

„Für Börsenspekulationen ist der Februar einer der gefährlichsten Monate. Die anderen sind Juli, Januar, September, April, November, Mai, März, Juni, Dezember, August und Oktober.“, sagte einst Mark Twain. Ob das auch für andere Tätigkeiten gilt? Für rechnen oder reimen, renovieren, referieren, regeln, rempeln, reiten oder reisen? Vermutlich doch, oder? Hoffentlich nicht! Oder besser: hoffentlich kommen wir alle behütet durch den Februar. Wie auch durch die anderen Monate.

Wir Exners jedenfalls werden Mitte Februar reisen. Sogar an einen neuen Wohnort. Ich, Cord, werde ab 1.März eine Pfarrstelle in Harzgerode antreten. Sie



Foto: privat

haben es sicher schon wahrgenommen. Diese Perspektive hat sich von außen eröffnet. Wir haben diesen Weg eingeschlagen. Was sich ereignen wird, wissen wir nicht. Manches lässt sich erahnen, anderes getrost erwarten. Was wir wissen: In Stolpen werden Sie und wir einander auf jeden Fall viel seltener als derzeit über den Weg laufen. Wir werden beides, Gefahr und Bewahrtwerden an je verschiedenen Orten erleben. Unsere Geschichten entfernen sich wieder.

Es waren fünf gute Jahre, die wir enger miteinander zu tun hatten. Im Rahmen des Lebens der Kirchgemeinde Stolpener Land sind wir einander begegnet. In Gottesdiensten und zum Kirchenkaffee, auf Gemeindefreizeit, im Kirchenvorstand und noch woanders, redend und hörend, betend, singend, feiernd, schreibend, musizierend, lachend, planend. Wir Exners haben diese Zeit gern erlebt.

Haben das Vertrauen genossen, dass uns entgegengebracht wurde. Ihre Herzlichkeit hat es uns leicht gemacht, in der Gemeinde Fuß zu fassen. Wir sind dankbar für schöne Treffen, für die gewählten wie die zufälligen. Wir sind dankbar für das, was im Miteinander gelang. Wie schön, dass wir solche Erfahrungen mit auf die Fahrt nehmen können. Wir sind Gott gegenüber dankbar, der die Dinge gefügt hat. Und Ihnen, unseren Schwestern und Brüdern, die Sie sich auf uns eingelassen haben. Das wollten wir Ihnen ausdrücklich noch mitteilen.

Und Sie der Güte unseres Gottes anbefehlen. Für den Februar und den Juli, Januar, September... Sie wissen schon...

Herzlich  
Ihre Uta und Cord Exner

*Wie im letzten Stolpener Landboten schon zum Ausdruck gebracht danken wir Uta und Cord Exner von Herzen für ihren Dienst, ihre Leidenschaft und Ihre Liebe. Danke für Gottes Wort, was ihr mit uns geteilt habt und für die vielen Anregungen, die unsere Gemeinde durch Euch erhalten hat. Wir beten um Gottes Schutz und Segen für Eure nächsten Schritte und für Frucht und Vollmacht, die Euren Dienst begleiten möge.*

**Wir verabschieden Exners am 11. Feb 2018, 10 Uhr im Gottesdienst.** Matthias Netwall, Mitarbeiter von projekt LEBEN e.V., wird unsere Gemeinde in den nächsten Monaten punktuell unterstützen, bis neue Lösungen gefunden worden sind.  
Der Kirchenvorstand

## REFORM IN DER SÄCHSISCHEN LANDESKIRCHE

In den letzten Landboten und vor allem auch zur Gemeindeversammlung haben wir immer wieder über anstehende Veränderungen in der kirchgemeindlichen Landschaft in Sachsen berichtet, die aufgrund sinkender Gemeinemitgliederzahlen angedacht sind. Es gab – Gott sei Dank! – eine intensive Diskussion darüber, mit der wir uns als Kirchenvorstand intensiv beschäftigt haben.

Die Landessynode hat jetzt die Richtung festgelegt, auf die hin eine erneuerte Struktur unter veränderten Bedingungen entwickelt werden soll und hat folgendes verabschiedet:

*Die Landessynode dankt allen, die sich mit Vorschlägen, Eingaben und Diskussionsbeiträgen am bisherigen Entscheidungsfindungsprozess bezüglich der künftigen Kirchgemeindestrukturen und der Entwicklung der Berufsbilder beteiligt haben. Sie würdigt diesen Prozess als wertvoll und hilfreich. Sie erkennt darin eine wichtige Möglichkeit, die Kirchgemeinden, Regionen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Landeskirche in notwendige Veränderungsprozesse einzubeziehen.*

*Nach Prüfung und Diskussion der vorge schlagenen Modelle und unter Aufnahme von Vorschlägen aus diesen Modellen und anderen Anregungen sollen bei der Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen für die Struktur- und Stellenplanung ab 2020 die Aspekte von Nähe und Flexibilität sowie ein klarer und vertrauensvoller Blick*



Foto: © apops / Fotolia.de

*auf die Herausforderungen der Zukunft leitend sein. Das Landeskirchenamt wird gebeten, zur Frühjahrstagung 2018 ein weiterentwickeltes Kirchgemeindestrukturen gesetz nebst ggf. weiteren erforderlichen Gesetzesanpassungen vorzulegen.*

*Dabei sollen folgende Eckpunkte berücksichtigt werden:*

- *Den Kirchgemeinden ist in den künftigen Arbeitsstrukturen die Selbständigkeit zu erhalten, indem sie einen eigenen Kirchenvorstand bilden, der über einen Haushalt der Kirchgemeinde beschließt und die Stellenbesetzung im Verkündigungsdienst für den Bereich der Kirchgemeinde mitentscheidet.*
- *Für Kirchgemeinden, die in einem Schwesterkirchverhältnis zusammenarbeiten oder einem solchen beitreten, sind entscheidungsbefugte Strukturen (beschließende Ausschüsse) für den Einsatz der Stellen im Verkündigungsdienst in das Kirchgemeindestrukturen gesetz einzuarbeiten sowie die Zuständigkeiten in der Pfarramtsleitung zu klären.*
- *Das Ziel, auskömmliche Beschäftigungsverhältnisse in förderlichen Arbeitsstrukturen zu schaffen, ist zu beachten. Bestehende Initiativen und Absprachen für die regionale Zusammenarbeit sollen erhalten bleiben, gestärkt und weiterent-*



wickelt werden.

- *Als zeitlicher Horizont für die Gestaltung der Arbeitsstrukturen der Kirchengemeinden ist anzustreben, dass diese bis ca. 2040 Bestand haben, gegebenenfalls aber in mehreren Schritten umgesetzt werden können.*

Für uns als Kirchenvorstand bedeutet dieser Beschluss zunächst Folgendes:

- Wir unterstützen unsere Landeskirche beim Finden einer klugen und verantwortungsbewussten Lösung und beteiligen uns an diesem Prozess.

- Wir verfolgen weiter und jetzt noch intensiver die Stärkung unserer Region mit den Nachbargemeinden Neustadt/Sa. und Lauterbach-Oberottendorf, mit denen wir als eigenständige Kirchengemeinden gut kooperieren wollen. Gemeinsame Gottesdienste und Projekte sollen diese Verbindung lebendig halten. Mitarbeiter der Gemeinden haben den Dienst der Kollegen stets im Blick.

- Wir ziehen hier im Stolpener Land an einem Strang und gestalten gemeinsam eine profilierte, hoffnungsvolle Gemeindegemeinschaft – mit Leidenschaft für Gott und die Menschen.

- Wir lassen uns nicht entmutigen und suchen nach alternativen Wegen, wie wir unsere Gemeinde bauen. Die Beschäftigung eines zusätzlichen Mitarbeiters auf einer spendenfinanzierten Stelle war dafür schon wegweisend.

- Der Aufbau eines Gemeindefonds ist ein weiterer Schritt in diese Richtung. Darüber werden wir in den nächsten Landboten berichten.

## TAUFMÖGLICHKEITEN

In diesem Jahr sind an folgenden Sonntagen Taufen im Gemeindegottesdienst möglich.

Stadtkirche Stolpen:

25. Feb / 18. Mrz / 17. Jun /  
05. Aug / 07. Okt / 18. Nov

Stolpen-Altstadt:

10. Jun (9 Uhr) / 12. Aug / 16. Dez

Langenwolmsdorf:

20. Mai / 09. Sept / 04. Nov

Helmsdorf:

29. Apr / 26. Aug / 28. Okt

An diesen Tagen finden, wenn nicht anders angegeben, die Gottesdienste immer um 10.00 Uhr statt. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Taufwunsch oder für Informationen bei Pfr. Heurich.

Bitte verzeihen Sie die Fehler im letzten Landboten – fälschlicherweise waren der 09. Apr und der 11. Nov 2018 angegeben. Dafür ist der 18. Nov 2018 ein Taftermin. Die oben genannten Termine sind gültig.



Foto: © Esther Stosch / pixelio.de

## GEMEINDEAUSFLUG

Am **02. Mai 2018** findet der diesjährige Gemeindeausflug mit Steglich-Reisen nach Rumburk im Schluckenauer Zipfel und die schöne Böhmisches Schweiz statt. Freuen können Sie sich auf Mittagessen in einer Baude auf dem Dymnik/Rauchberg genauso wie auf den Besuch der Loretokapelle in der Stadt mit Führung durch die ehemalige Klosteranlage. Dort ist Zeit für Ruhe und Andacht. Danach führt die Fahrt über Krasna Lipa in die Böhmisches Schweiz und zum Kaffeetrinken, bevor wir über das Elbtal wieder nach Hause fahren. Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Ausflug. Der Bus hält überall direkt vor Ort.

Kosten inkl. Mahlzeiten, Fahrt, Reiseleitung und Führung: €42,-.

Anmeldungen im Pfarramt sind schon möglich (Tel. 26409).



Foto: © Jiri Stejskal



Foto: © Jägerhütte Dymnik

## KINDERTREFF STARTET



Foto: © lenkafortelna / pixabay.com

Der Kindertreff für 3-6jährige Kinder ist wieder gestartet. Er findet mehrmals mittwochs im HuGO Langenwolmsdorf statt. Anke Klaus freut sich auf Euch.

Zeit: 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Nächste Termine:

28. Feb / 14. Mrz / 28. Mrz

## SEGNUNGSGOTTESDIENSTE MIT JUBELKONFIRMATION

In diesen Gottesdiensten für die ganze Familie gibt es speziell die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Wegen des Konfirmationsjubiläums, was hier gefeiert wird. Zur Erinnerung an die eigene Taufe, an die wir denken. Oder für den Zuspruch in einer ganz bestimmten Lebenssituation. Gern kann die eigene Taufkerze mitgebracht werden.

Für das Konfirmationsjubiläum (25, 50, 60, 65, 70, 75 Jahre) melden Sie sich bitte im Pfarramt an.

Zeiten der Gottesdienste:

09.00 Uhr in der Katharinenkirche Helmsdorf

10.30 Uhr in der Stadtkirche Stolpen

14.00 Uhr in der Dorfkirche Langenwolmsdorf

## **DAS KONTAKTCAFE DER DIAKONIE**

Auch im neuen Jahr öffnet jeden Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr das Kontaktcafé in Diakoniezentrum in Neustadt. Kein Bürger muss alleine zu Hause sein oder sich einsam fühlen. Genießen Sie eine Tasse Kaffee und knüpfen Sie neue soziale Kontakte. Dieses ehrenamtlich organisierte Angebot ist kostenlos und kann von jedem Interessenten ohne vorherige Anmeldung genutzt werden. Für individuelle Beratungsgespräche steht außerdem der Kirchenbezirkssozialarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung. Fühlen auch Sie sich in die Gemeinschaft eingeladen.

Kontakt: Diakoniezentrum  
Ansprechpartner Alexander Kwak  
Bahnhofstraße 36, 01844 Neustadt  
Tel.: 0176/51609523,  
Email: soziale.beratung@diakonie-pirna.de

## **DANK FÜR DIE WEIHNACHTSKOLLEKTE**

Einen herzlichen Dank für die Kollekte der Gottesdienste vom Heiligen Abend in Höhe von €3100,58. Sie kommt jeweils zur Hälfte an folgenden Stellen an:

- in unserer Gemeinde
- bei Bildungspatenschaften von projekt LEBEN e.V. aus Lauterbach, die damit Roma-Jugendlichen in Rumänien den Start in ein selbstständiges Leben ermöglichen können.

## **JESUS CHRISTUS SUCHT**

...Menschen, die bei seinem großen Hausbau beteiligt sind. Dabei gibt es ganz viele Möglichkeiten, bei diesem weltumspannenden Projekt dabei zu sein. An ganz vielen Ecken gibt es zu tun. Im Stolpener Land derzeit zum Beispiel an diesen Stellen:

- im Kindergottesdienstteam
- bei der Vorbereitung des Kirchencafés zu unseren Gottesdiensten
- im Ortsausschuss Stolpen – bei Belangen rund um die Stadtkirche
- als Kirchner in unseren Gottesdiensten in Stolpen
- mit musikalischen Fähigkeiten in unseren Gottesdiensten
- mit Besuchen beim Nachbarn oder (Un)bekanntem – darüber freuen die sich sehr
- und und und

Wir veröffentlichen hier immer wieder einmal solche Stellen. Sie sind wirklich erfüllend, weil sie das Haus des besten Bauherrn der Welt mit bauen und Menschen viel Segen bereiten. Melden Sie sich also bei Jesus Christus selbst und fragen Sie ihn, dass er Ihnen Ihre Aufgabe in der Gemeinde zeigt. Und dann ganz nutzen sie die ganz menschlichen Wege, z.B. zu Ihrem Pfarrer oder den Kirchvorstehern, die Ihnen helfen, Ihren Platz zu finden und sich auf Sie freuen.

# 20 INFORMATIONEN

---



Foto: C. Heurich

*Altstädter Krippenspiel am Heiligen Abend*

---

## **FREUDE UND LEID**

*Diese Daten stehen nur in der Druckversion zur Verfügung.*

## KINDER

### Christenlehre

**STOLPEN**, Pfarrhaus, Alte Schulstr. 9  
Klasse 1 & 2 montags 14.00 - 15.00 Uhr  
Klasse 3 & 4 montags 15.30 - 16.30 Uhr  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

### Mädels- und Jungstreff

**STOLPEN**  
Klasse 5 & 6  
montags 17.00 - 18.00 Uhr  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

## JUGEND

### Konfi-Treff

Klasse 7 & 8 dienstags  
von 17.00 - 18.15 Uhr  
im HuGO Langenwolmsdorf, Bergstr. 7  
Auskunft erteilt Pfarrer Heurich,  
Tel. 035973/29466

## MITTLERE GENERATION

### Männerstammtisch

Für Männer aller Altersgruppen aus der  
Umgebung von Lauterbach. Mit Abend-  
brot. Eine Kirchenzugehörigkeit ist nicht  
erforderlich.  
nächster Termin: **14. März**  
in Lauterbach, Dorfstr. 110  
Auskunft erteilt projekt Leben e.V.,  
Tel. 035973/29478

**LANGENWOLMSDORF**, HuGO, Bergstr. 7  
Klasse 1 & 2 dienstags 13.00 - 14.00 Uhr  
Klasse 3 & 4 montags 14.30 - 15.30 Uhr  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

### NEU - Kindertreff

für 3-6jährige Kinder  
mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr  
im HuGO Langenwolmsdorf, Bergstr. 7  
nächste Termine: **28. Feb., 14./28. Mrz**  
Auskunft erteilt  
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

### Junge Gemeinde

dienstags ab 18.00 Uhr  
im HuGO in Langenwolmsdorf, Bergstr. 7  
In der Jungen Gemeinde (JG) ist immer  
was los!  
Infos bei Lilli Besold, Tel. 0173/4371324

### Frauenkreis 55+

ca. monatlich dienstags um 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9  
nächste Termine:  
**20. Feb., 20. März**  
Interessierte sind herzlich willkommen.  
Auskunft erteilt Frau Weber,  
Tel. 035973/29429



# 22 TREFFPUNKTE

---

## SENIOREN

### Seniorenkreis Langenwolmsdorf/Rennersdorf

ca. monatlich dienstags um 13.30 Uhr  
im HuGO Langenwolmsdorf, Bergstr. 7  
nächste Termine:

13. Feb, 13. März

Auskunft erteilt Pfr. Heurich,  
Tel. 035973/29466

### Seniorenkreis Stolpen/ Helmsdorf

ca. monatlich dienstags um 13.30 Uhr  
im Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9  
nächste Termine:

20. Feb, 20. März

Auskunft erteilt Pfr. Heurich,  
Tel. 035973/29466

## HAUSKREISE

### Hauskreis Rennersdorf

ca. monatlich dienstags um 19.30 Uhr  
bei Fr. Grohmann in Stolpen, Rudolf-  
Breitscheid-Str. 9  
nächste Termine:

06. Feb, März nach Absprache

Auskunft erteilt G. Thierse, Tel. 25026

### Hauskreis

#### „Stolpener Land“

ca. 14-tägl. Montag oder Mittwoch um  
20.00 Uhr in wechselnden Wohnungen  
nächste Termine: 07. Feb, 07./21. Mrz.

Auskunft erteilt Fam. Hennebach,  
Tel. 291041

### Hauskreis für Frauen

ca. 14-tägl. donnerstags um 09.00 Uhr  
bei Fam. Heurich, Stolpen, Alte Schulstr. 9  
nächste Termine:

nach Absprache

Auskunft erteilt Anja Heurich, Tel. 29466

## GEBET

### Gemeindegebet

mittwochs um 17.00 Uhr  
in der Stadtkirche Stolpen

Auskunft erteilt Evelyn Hoffmann,  
Tel. 29356

## MUSIK

### Kirchenchor

donnerstags um 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9  
Auskunft erteilt

Anke Klaus, Tel. 035973/160196

### Posaunenchor

dienstags um 19.00 Uhr  
in Neustadt in der Sankt Jacobi Kirche  
Auskunft erteilt

Anke Klaus, Tel. 035973/160196

### Kinderchor

Es gibt einen Kinderchor in unserer Ge-  
meinde. Alle interessierten Kinder sind  
herzlich eingeladen!

Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9  
donnerstags 16.30 Uhr

Auskunft erteilt

Anke Klaus, Tel. 035973/160196

## BUCHEMPFEHLUNGEN

### Café Mélange

Bianka Bleier



Bild: © SCM Hänssler

### Kurzbeschreibung

In gewohnter Frische erzählt Erfolgsautorin Bianka Bleier von den Höhen und Tiefen des Lebens. Humorvoll und mit einem Augenzwinkern schildert sie skurrile Unwegbarkeiten des Alltags, nachdenklich und ernst berichtet sie von Trauer, Vergänglichkeit und Abschied. Freimütig spricht sie von Wünschen, Träumen, von Erfolgen und vom Scheitern - und vor allem von ihrer tiefen Freundschaft mit Gott.

Verlag SCM Hänssler; gebunden;  
224 Seiten; ISBN: 978-3-7751-5816-9;  
Preis: €14,95

## HÖR-TIPP

### Valleys and Wonders

ICF Worship

### Kurzbeschreibung

„Valleys & Wonders“ heißt das Live-Album von ICF Worship, das zum 20-jährigen Bestehen der Gemeindebewegung erschienen ist. Die 11 Lobpreissongs warten mit eingängigen, frischen Melodien und klaren Botschaften auf. Im Mittelpunkt steht die unfassbare Weite und Tiefe eines Gottes, der uns immer wieder neu bewusst macht: Ich habe alles für dich getan, meine Liebe ist unendlich und überwindet auch die tiefsten Täler deines Lebens.



Bild: © SCM Verlag

Verlag scm; CD mit 11 Titeln; Spielzeit  
52min; EAN: 764011312095; Preis:  
€12,99

# KONTAKTE AUF EINEN BLICK

ANSPRECHPARTNER ÖFFNUNGSZEITEN

## **Pfarramt Stolpen**

**Anja Jaster und  
Susan Kühnel**

Alte Schulstr. 9  
01833 Stolpen

Sprechzeit Kanzlei  
Mo: 9.00 – 11.00 Uhr  
Di: 15.00 – 17.00 Uhr  
Do: 16.30 – 18.30 Uhr  
Fr: 9.00 – 11.00 Uhr

Tel. 035973/26409  
Fax 035973/29459  
pfarramt@kirche-stolpen.de

## **Pfarrer**

**Christian Heurich**

Rufen Sie gern an!  
Tel. 035973/29466  
heurich@kirche-stolpen.de

## **Gemeindepädagogin**

**Anke Klaus**

Tel. 035973/160196  
kinder@kirche-stolpen.de

## **Kantorin**

**Anke Klaus**

Tel. 035973/160196  
kirchenmusik@kirche-stolpen.de

## **Friedhofsverwalterin**

**Vera Hillmann**

Tel. 0151/53349124

## **Techn. Mitarbeiter**

**Vera Hillmann**

Tel. 0151/53349124

**Anja Jaster**

Tel. 035973/26409

## **Diak. Mitarbeiter**

Stelle vakant

KONTEN

## **Für Kirchgeld**

Inhaber: Kirchengemeinde Stolpener Land  
IBAN: DE51 3506 0190 1610 9900 25  
BIC: GENO DE D1 DKD

## **Spendenkonto**

Inhaber: Kassenverwaltung Pirna  
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19  
BIC: GENO DE D1 DKD

## **Für Friedhofsgebühren**

Inhaber: Kirchengemeinde Stolpener Land  
IBAN: DE73 3506 0190 1610 9900 17  
BIC: GENO DE D1 DKD

Bitte Kirchengemeinde und Spendenzweck angeben. Spenden für Gemeindeaufbau und miss. Zwecke bitte mit Verwendungszweck „Zehntenkonto“ versehen.

## **Vertretung / Öffnungszeiten:**

Pfarrer Heurich hat vom 12. – 14. Feb und vom 05. – 06. März Urlaub. Vom 08. – 11. März ist Pfr. Heurich zur Konfirmandenfreizeit unterwegs. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an die Vertretung Pfr. Schellenberger in Neustadt (03596/509727). Das Pfarramt bleibt an folgenden Tagen geschlossen: 23. Feb und 16. März  
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stolpener Land

Redaktion: Anja-Maria Kind, Christian Heurich, Anja Heurich

Auflage: 850 | Kontakt: gemeindebrief@kirche-stolpen.de

Nächster Redaktionsschluss ist der 03. März 2018

